



Selbstreport

GESCHICHTE DES INSTITUTS

TRIALOG – Institut für Systemisches Denken und Handeln wurde am 03.10.2003 von Hanna Kazda und Michael Scheich als GbR gegründet.

Hanna Kazda - Institutsleiterin in Aarbergen

Michael Scheich- Geschäftsführer in Eltville

Geschäftsstelle in Eltville, Martina Wilhelm - Sekretärin

TRIALOG steht für Begegnung auf Augenhöhe im aktuellen Kontext. Das Logo des offenen Dreiecks symbolisiert den immerwährenden dreidimensionalen Wandlungsprozess von bewahren, loslassen und neugestalten.

Seit 2004 sind die Weiterbildungsgänge DGSF zertifiziert

2004 Weiterbildung

°Systemische Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung

2006 Weiterbildung

°Systemische Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung

°Systemische Therapie und Beratung

2007 Weiterbildung

°Systemische Beratung

°Systemische Therapie und Beratung

2008 Weiterbildung

°Systemische Beratung

°Systemische Therapie und Beratung



2009 bis 2022

- ° Systemische Beratung, 1 x jährlich
- ° Systemische Therapie und Beratung, 1 x jährlich
- ° Systemische Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung, 2 J

SELBSTVERSTÄNDNIS UND IDENTITÄT DES INSTITUTS

Im Menschenbild der Familientherapeutin Virginia Satir, die Hanna Kazda persönlich erleben konnte, fühlen wir uns beheimatet.

In unseren Weiterbildungen vermitteln wir vielfältige Methoden der lösungsorientierten Prozessbegleitung. Unterschiedliche Blickwinkel, Wechselwirkungen zwischen Klienten/Kunden in beruflichen und privaten Kontexten und aktuelle Entwicklungsprozesse werden berücksichtigt. Gewaltfreie Konfliktlösungsstrategien (F. Glasl) sowie Chancen in Krisensituationen werden individuell hilfreich genutzt. Die persönliche Würde verbunden mit der jeweiligen Überlebensstrategie finden in der empathischen systemischen Haltung ihren Ausdruck. Im Mittelpunkt steht die Potentialentwicklung jedes Einzelnen in der jeweiligen Organisation. Wir arbeiten in den Kontexten von Beratung, Therapie, Supervision und Coaching auf der Grundlage individuell abgestimmter Vereinbarungen.

Unser systemisches Arbeiten basiert besonders auf der Grundlage des Kommunikations- und Entwicklungsmodells Virginia Satir und dem strukturellen Ansatz Salvador Minuchin. In der Methodenvielfalt sind die differenzierten Methoden Steve de Shazer, das Mailänder Modell, Paul Watzlawick, Humberto Maturaner und Heinz von Foerster einbezogen. In kleinen Gruppen wird das systemische „Handwerkzeug“ eingeübt und auf den jeweiligen Arbeitsplatz abgestimmt.

BESONDERHEITEN DES INSTITUTS



Erfahrene Praktiker unterstützen unsere TeilnehmerInnen in Ihrer Potentialentwicklung und Ihrer systemischen Haltung. Die abendlichen Triaden ermöglichen freies selbstorganisiertes Arbeiten. Die offenen Themen werden im morgendlichen „Wetterbericht“ eingebracht und danach von der Seminarleitung aufgegriffen und bearbeitet. In den Seminaren arbeiten wir nach kurzen theoretischen Inputs mit dem Modell „Learning by doing“. Beispiele aus der eigenen Praxis sind die Grundlage unserer Rollenspiele und Strukturaufstellungen. Unsere LehrsupervisorInnen begleiten unsere TeilnehmerInnen live bei ihren jeweiligen Beratungs- und Therapiegesprächen. Die kollegiale kooperative Mitarbeit erfolgt im Reflektingteam und in der Aussen-Beobachtung und Rückmeldung.

Alle Seminare finden im schönen Haus Quitte mit angrenzendem eingewachsenen Garten statt. Jeder Gruppe steht das gesamte Haus mit zwei Gruppenräumen, Küche, Essraum, Wintergarten und Sauna zur Verfügung. Ein- und Zweibettzimmer bieten Übernachtungsmöglichkeiten für 21 Personen.

PERSONELLE AUSSTATTUNG

Hanna Kazda, Institutsleiterin,
Diplom-Sozialarbeiterin, Psychotherapeutin HPG
Lehrende für Systemische Therapie, Beratung, Coaching und
Supervision (DGSF), Systemische Praxis seit 1985
Mitarbeit in der IV DGSF und im Qualitätszirkel

Michael Scheich, Geschäftsführer
Diplom-Pädagoge, Diplom-Sozialarbeiter, Lehrender für Systemische
Therapie, Beratung, Coaching und Supervision (DGSF), Systemischer
Supervisor seit 1988, Systemische Praxis seit 1999

Martina Wilhelm, Sekretärin



Dr. Hans-Peter Steingass

Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut,
Lehrender für Systemische Therapie, Beratung, Coaching und
Supervision (DGSF)

Entwicklungs- und Forschungstätigkeit im Suchtbereich

Langjähriger Leiter eines Therapiezentrums für chronisch mehrfach
beeinträchtigte Abhängige, Lehraufträge an verschiedenen Hochschulen

Zahlreiche Buch- und Zeitschriftenveröffentlichungen

Jürgen Kramm-Filus

Diplom-Sozialpädagoge, Psychotherapeut HPG

Systemischer Therapeut/Familientherapeut, Supervisor, Coach (DGSF)

Langjährige Erfahrung in den Bereichen: Pflegekinderwesen,
Sozialpädagogische Familienhilfe, Wohnungslosenhilfe, Arbeit mit geistig
behinderten Menschen.

Systemische Praxis seit 1997

Ulrich Trescher, Diplom-Pädagoge

Systemischer Therapeut/Familientherapeut, Supervisor (DGSF)

Langjährige Tätigkeiten im Jugendhilfebereich, Leitung u. Supervision

Michael Calmano, Staatl. anerkannter Erzieher

System. Berater, Therapeut/Familientherapeut, Supervisor (DGSF)

Systemisches Arbeiten in Zwangs- und Gewaltkontexten, Beratung,
Therapie und Supervision

Yvonne Mayer, Psychotherapeutin HPG, System. Beraterin,

Therapeutin/Familientherapeutin, Supervisorin (DGSF)

Einzel-, Paar-, und Familienberatung - Familienrekonstruktion



Sina Leuzinger, Dipl. Sozialpädagogin, System. Beraterin,
Therapeutin/Familientherapeutin, Supervisorin (DGSF)
Einzel-, Paar-, Familienberatung – Familienrekonstruktion
Nonverbales gewaltfreies Kommunikationstraining mit Pferden.

Mary Lou Sullivan-Delcroix
Sängerin und Gesangspädagogin
Leiterin und Begründerin der Werkstatt für Spiel, Sprache und Gesang
Langjährige internationale Tätigkeit als Opern- und Konzertsängerin
workshop „Stimme und Biographie“ seit 2004 mit Michael Scheich

RÄUMLICHE GEGEBENHEITEN

Unser Seminarhaus Quitte liegt in der herrlichen Landschaft des Hintertaunus in Aarbergen-Panrod im eingewachsenen Garten. Das schöne künstlerische Ambiente der Quitte verbunden mit der herrlichen Natur bilden einen Kraftort zum Gelingen. Ganzheitliche Erfahrungen menschlicher Verhaltensweisen können hier experimentiert und neu ausgerichtet werden.

Haus Quitte verfügt über

2 gutausgestaltete Tagungsräume (55 qm und 25 qm)

Essraum mit Küche und Wintergarten.

22 Übernachtungsmöglichkeit in Ein- und Zweibettzimmern.

Neubau : eigene Nasszellen mit Dusche und Toilette im Zimmer

Altbau: jeweils Duschen im Zimmer.

Die Toiletten befinden sich auf jeder Etage. Im Wellness-Bereich mit Sauna und Dampfbad befinden sich weitere Duschen.

Alle Räume sind hell, freundlich und sehr gepflegt.

(siehe www.trialog-info.de Seminarhaus)



WEITERBILDUNGS- UND SEMINARANGEBOTE

- Systemische Beratung
- Systemische Therapie und Beratung
- Systemische Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung
- Inhouse-Seminare auf Anfrage
- Kostenlose Infoveranstaltung
- Wechselnde Aufbauworkshops
- Begleitende Lehr- Supervision in Aarbergen

WEITERBILDUNGSVERTÄGE

Mit allen Teilnehmenden wird ein schriftlicher Vertrag abgeschlossen. Der Vertrag beinhaltet Bezahlungsmodalitäten, Datenschutz, Verpflichtung zur Einhaltung der Ethikrichtlinien der DGSF, Schweigepflicht.

Kündigung in schriftlicher Form ist mit einer Frist von 4 Wochen möglich.

FEHLZEITENREGELUNG

Fehlzeiten aus beruflichen und privaten Gründen können in der nächsten Gruppe kostenlos nachgeholt werden.

KONTINUITÄT DER WEITERBILDUNGSGÄNGE

Systemische Beratung	1x jährlich
Systemische Therapie und Beratung	1x jährlich
Systemische Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung	(2 jährlich)



Die Weiterbildungen sind entsprechend den Richtlinien der DGSF curricular aufgebaut. In den Seminaren werden theoretische Grundlagen und Methodenkompetenz vermittelt. Die Reflexion der Praxis findet in der Supervision, die Selbstreflexion im Rahmen der Selbsterfahrung statt.

KRITIK-/VERBESSERUNGSMANAGEMENT

Die Weiterbildungsseminare werden durch die TeilnehmerInnen schriftlich evaluiert. Die institutseigenen Weiterbildungsbögen werden regelmäßig ausgewertet, den Lehrenden zurückgemeldet und dienen u.a. als Diskussionsgrundlage für die Weiterentwicklung des Curriculums. Jede Kritik dient als Impuls zur Verbesserung und Weiterentwicklung. Kontinuierlicher Austausch findet im Leitungs- und Lehrteam statt. Sinnvolle Verbesserungsvorschläge werden hier diskutiert und umgesetzt. Die Teilnehmenden erhalten wertschätzende Rückmeldungen am Ende der Weiterbildung.

QUALITÄTSZIRKEL

Seit 2009 ist TRIALOG Mitglied im Qualitätszirkel mit folgenden Instituten:

- Miramis – Institut für systemische Theorie und Praxis, 90443 Nürnberg, Valeska Riedel
- ISA, Institut für systemisches Arbeiten, 55220 Alzey Hans Reinhardt
- ISTN, Institut für Systemische Beratung, Therapie und Supervision



Ettlingen: Volker Mai

- KIS, Kölner Institut für Systemische Beratung und Therapie, 50997 Köln: Hanna Kerkhoff-Horster

Der Praxisbezug der Dozenten ist auf unserer Internetseite veröffentlicht: (siehe www.trialog-info.de)

Verankerung in der DGSF

Seit 2004 nimmt die Institutsleiterin Hanna Kazda an Tagungen und Instituteversammlungen teil. DGSF-Tagung - workshop „Interkulturelle Prozessbegleitung in der Supervision“

Michael Scheich, Dr. H.-P. Steingass, Jürgen Kramm-Filusich und die weiteren Dozenten nehmen in unterschiedlicher Besetzungen an den Tagungen und MGV teil.

UMGANG MIT DEN RICHTLINIEN DER DGSF

TRIALOG bietet folgende DGSF zertifizierte Weiterbildungen an:

- Systemische Beratung
- Systemische Therapie und Beratung/Familientherapie
- Systemische Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung

Die Inhalte der Weiterbildungen entsprechen den Richtlinien der DGSF.



Die Ethikrichtlinien der DGSF sind für alle Lehrenden verbindlich und werden den TeilnehmerInnen weiter vermittelt. Sie werden im ersten Seminar ausgehändigt und ausführlich bearbeitet.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Dr. H.-P. Steingass: zahlreiche Veröffentlichungen
im Suchtbereich

Aarbergen, den 12. Dezember 2022

Hanna Kazda